



PFARRBRIEF

ALLERHEILIGEN & KRANEBITTEN



FASTENZEIT/OSTERN 2021



DORNENKRONE Wolfgang Kapfhammer
Acryl auf Leinwand 2015

Persevera - Halte durch!

Petrus Canisius

**LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DER PFARREN
ALLERHEILIGEN UND KRANEBITTEN!**

Neuzeit für den Glauben



**PETRUS CANISIUS
CONTRA
MARTIN LUTHER**

In der Geschichte des 16. Jahrhunderts gelten sie als die großen konfessionellen Gegenspieler: auf Seiten der Reformation Martin Luther und auf Seiten der katholischen Gegenreformation die Jesuiten mit Petrus Canisius. So bezeichnete z. B. der lutherisch gewordene Erzbischof von Köln die Jesuiten als „Teufelsrotte“, löste die Niederlassung, der Canisius angehörte, auf und verwies sie aus der Stadt. Im Gegenzug wurde der Erzbischof vom Papst seines Amtes enthoben. Canisius rief den Kaiser zu Hilfe, der den Erzbischof unter Androhung von Gewalt zwang sich zurückzuziehen.

DIESELBE ERFAHRUNG

Bei aller Gegnerschaft hatten Petrus Canisius und Martin Luther auf einer tieferen, geistesgeschichtlichen Ebene beide den Anbruch einer neuen Epoche erkannt. Im Mittelalter hatten die gesellschaftliche und kirchliche Gemeinschaft und Ordnung noch den Vorrang gegenüber dem Einzelnen. Die neue Epoche, die wir Neuzeit nennen, brachte in einem langen Prozess einen Umbruch: den Vorrang der

Wertschätzung des Individuums vor seiner gesellschaftlichen und kirchlichen Zugehörigkeit.

Sowohl Martin Luther als auch die Jesuiten mit den Exerzitien ihres Gründers Ignatius von Loyola schöpften ihren Reformgeist aus derselben existentiellen Erfahrung: dass der einzelne Mensch durch Jesus Christus direkt den Zugang zu Gott hat und nicht nur durch die Vermittlung von Kirche und Klerus. Über das Geschenk der barmherzigen Gnade und Liebe Gottes und über die Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus und sein Wort wurde leidenschaftlich auf Marktplätzen, Reichstagen und in Wirtshäusern diskutiert.

DIE ZENTRALEN STREITPUNKTE

Gegen den Ablasshandel, durch den man für sich und andere den Himmel erkaufen wollte, formulierten die Lutheraner: „Allein durch die Gnade Gottes und allein durch den Glauben wird der Christ erlöst.“ Petrus Canisius betonte dagegen auch die Notwendigkeit von guten Werken. Gegen ein individualistisch verengtes Verständnis des Glaubens unterstrich er auch die Wichtigkeit des Gemeinschafts- und Kirchenbezuges als das typisch Katholische: Zuerst durch den Glauben an Jesus Christus und die Heilige

Schrift aber nicht ohne die Tradition, Lehre und Gemeinschaft der Kirche findet der Christ das Heil.

COVID-19: ICH UND/ODER WIR

500 Jahre nach der Geburt unseres Diözesanpatrons Petrus Canisius lässt uns das Coronavirus wieder um das rechte Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft ringen. Damit das WIR des staatlichen Gesundheitswesens jedem ICH bei schwerer Krankheit ein Intensivbett im Krankenhaus bieten kann, soll das ICH die Einschränkung seiner Freiheiten durch das WIR annehmen. Die Milliardenzahlungen des Staates für die Unterstützung und Rettung Einzelner und von Betrieben benötigen in naher Zukunft eine sehr belastbare Solidarität aller ICHs für die Tilgung der Schulden: eine große Herausforderung für die nächsten Monate und Jahre. Nur das „Einer für alle. Alle für einen“ wird uns regional und global vor der Aufspaltung der Gesellschaft bewahren.

ICH GLAUBE - WIR GLAUBEN

Covid-19 stellt uns auch als Glaubensgemeinschaft auf den Prüfstand. Wenn ICH so lange Zeit keine Gottesdienste besuchen kann: Fehlt mir dann das WIR des Glaubens oder entwöhne ich mich von ihm? Werde ich selbständiger im Beten, Feiern und Segnen zu Hause? Wo und wie können wir Pfarrgemeinde und Kirche erneuern, damit sie dem „ICH glaube“ besser dienen können? Wie bei Social Distancing

die Gemeinschaft im Glauben stärken? Die Livestream-Gottesdienste mit Chat-Fürbitten und das Agape-Brot-Brechen zu Hause, die Nachbarschaftshilfe, coronasicheres Sternsingen...

sind Zeichen der Hoffnung. In sozialen Notlagen, Schwierigkeiten mit dem Kirchenbeitrag... wollen wir gerne helfen! Danke für weitere Anregungen dazu!

WOZU WIR BESONDERS EINLADEN:

Haben Sie ein besonderes

Gebetsanliegen? Wenn Sie es in die feuerfarbene Box bei der Pieta

einwerfen, nimmt es jemand persönlich und vertraulich mit ins Gebet. Wenn Sie die Kommunion, ein Gespräch, einen Krankenbesuch, die Krankensalbung... wünschen:

Rufen Sie uns bitte an!



Über alle kurzfristigen Änderungen und über Aktuelles informiert Sie mindestens monatlich unser Newsletter. Über einen Link auf der Homepage können Sie ihn leicht bestellen.

Auf die Kar- und Ostertage hin wünsche ich euch allen die besondere Verbundenheit mit Jesus Christus und Seinen Schutz und Segen für Gesundheit an Leib und Seele!

Pfarrer Bernhard Kranebitter



Jungscharalternativwoche 2020

Endlich Sommerferien Jungscharlager 2021

Das Jungscharlager – der Höhepunkt des Jahres! Alle freuen sich schon im Juli wieder auf das nächste. Warum? Es bedeutet eine Woche Spiel, Spaß und Action mit Freunden und ohne Eltern! Letztes Jahr hat es leider mit dem Wegfahren und Übernachten nicht geklappt, doch heuer wird es hoffentlich wieder gehen! Zusammen mit den JungscharbetreuerInnen werden wir unsere heurige Villa und die Umgebung unsicher machen! Das diesjährige Thema ist wieder geheim, aber ich kann euch verraten: Es wird natürlich LEGENDÄR!

Und noch etwas Besonderes wird es heuer geben: Wir werden unser Jungscharlager nachhaltig organisieren und somit eine Auszeichnung als „GREEN EVENT TIROL basic“ anstreben! Also: Meldet euch ab 28.3. online über die Homepage an und motiviert eure FreundInnen!

Leider müssen wir die Tischlein-deck dich-Spendenaktion fürs Lager, die am Palmsonntag stattgefunden hätte, absagen. Natürlich sind wir auch auf Spenden angewiesen und freuen uns, wenn wir Alternativen planen können. Diese werden dann über Newsletter, Plakate... bekanntgegeben!

Hardfacts Jungscharlager 2021

Wann: 11. - 17. Juli 2021

Wo: Hopfgarten im Brixental

Wer: ALLE Kinder von der 3. Kl. VS bis zur 3. Kl. MS/Gymnasium

Kosten: € 160 pro Kind und jedes weitere Geschwisterkind € 140

Anmeldung: 28.3. - 18.6. online über die Homepage oder bei Johanna

Bei Fragen kontaktieren:

johanna.lackner@dibk.at

Auf den (virtuellen) Spuren des Osterhasen

Dieses Jahr ab dem 1. März hat sich der Osterhase für die Jungschar in Allerheiligen-Kranebitten etwas ganz Neues ausgedacht: Auf der Strecke von der Kirche Allerheiligen bis zur Kirche Kranebitten

hat er QR-Codes versteckt. Hinter diesen Codes verstecken sich z. B. knifflige Rätsel. Wer die Lösung findet, erhält die Koordinaten für den nächsten Code. Mehr Infos zum Actionbound findet ihr ab 1.3. in den Pfarrkirchen!

Wer kann alle Ostercodes knacken?

Anna-Laura Fuchs, Jugendrat

Neues von der Jugend

Lockdown hier und Lockdown da! Aber weiß noch wer, was die Jugend war?

Mit schwierigen Verhältnissen konnten wir immer schon gut umgehen, das haben wir oft bewiesen.

Im Lockdown war unser Gedanke: „Wenn vieles online funktioniert, dann kann das die Jugendgruppe schon dreimal!“ Also wurde drauflosdigitalisiert. So treffen wir uns jetzt online und spielen, scherzen oder quatschen miteinander. Natürlich kommt unser berüchtigter und für manche gewöhnungsbedürftiger Musikgeschmack nicht zu kurz. Wo bei es jetzt für Trommelfellsensibelchen die Möglichkeit gibt, individuell leiser zu drehen. Das hätten sich wahrscheinlich manche schon vor Corona gewünscht. Leider gab es seit Beginn der Corona-Zeitrechnung nur zwei richtige Höhepunkte für uns: das Jungscharlager und die Sternsingeraktion.

Oft kam die Befürchtung auf, die Jugend würde sich jetzt auseinanderleben. Deshalb war es umso schöner, die Altbekannten bei den wenigen gemeinsamen Aktionen wieder einmal zu sehen. Beim Vorbereiten der Dreikönigsaktion war es kurze Zeit wieder wie früher in der Jugendgruppe. Der Unterschied war nur, dass wir jetzt beim gemeinsamen Müllsortieren gleich viel Spaß hatten wie damals beim Kartenspielen. Stumpfe und eintönige Arbeiten wie Briefefalten fühlten sich wie der lustigste gemeinsame Abend im Jugendheim an. Diese Erlebnisse haben uns alle wieder mehr motiviert durchzuhalten, um so früh wie möglich wieder die Old School Jugendgruppe genießen zu können. Denn gerade die Jugend lebt von der Gemeinschaft, die zur Zeit nicht möglich ist.

Felix Lackner





Sternsingeraktion 2021

Trotz Hygiene-Maßnahmen haben wir es auch heuer geschafft, eine spektakuläre Sternsingeraktion in unserem Seelsorgeraum zu organisieren. Und trotz der Bestimmungen konnten wir alle Häuser SICHER besuchen und Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion sammeln. Das Ergebnis lässt sich sehen, denn in beiden Pfarren wurde ein Spendenrekord aufgestellt:

Pfarre Allerheiligen: € 30.033,-
(€ 5.530,- mehr als 2020)

Pfarre Kranebitten: € 7.900,-
(€ 1.710,- mehr als 2020)

Wir sind sehr stolz, dass wir in unserem Seelsorgeraum € 37.933,- für eine bessere Welt sammeln konnten! Das ist nur dann möglich, wenn viele mithelfen! Ein großer Applaus für die KönigInnen, BegleiterInnen, HelferInnen, EinteilerInnen, WäscherInnen, GeldzählerInnen...!

*Astrid Peer (Kranebitten) und
Johanna Lackner (Allerheiligen)*

Auf unserem YouTube-Kanal gibt es einen virtuellen Besuch der SternsingerInnen:
<https://youtu.be/5Fya28UMoo4>

Liebe Johanna!

Großes Dankeschön an dich für deine Unterstützung bei den Sternsinger-Vorbereitungen in Kranebitten!

Ohne dich hätten wir das nicht geschafft!

Astrid und Christoph Peer





Elsass

**Pfarrfahrt der
Pfarren Allerheiligen und Kranebitten
Mo, 31.8. - Fr, 03.09.2021**

PROGRAMM

Mo: Besichtigung der Basler Altstadt

Di: Straßburg - Stadtrundfahrt, Besichtigung des Straßburger Münsters

Mi: Colmar - Stadtbesichtigung, Besuch des Museums Unterlinden mit dem Isenheimer Altar

Do: Programm nach Wahl am Vormittag - Europäisches Parlament oder die St. Thomas Kirche und die Jung-St. Peter Kirche; nachmittags Schifffahrt auf der Ill

Fr: Besichtigung des Klosters Odilienberg; gemeinsame Messfeier

Preis: € 559; EZ-Zuschlag € 159;

Anmeldung ab Montag, 22.3.2021 im Pfarrbüro Allerheiligen

Hotel: Mercure Strasbourg Centre Petite France

Im Preis enthalten: Fahrt- und Hotelkosten auf Basis HP, Taxen, alle Eintritte, Führungen und Trinkgelder

Reisebegleitung: Pfarrer Bernhard Kranebitter, Peter Fieber



Verstärkung in der Trauerpastoral

Ich bin sehr dankbar, dass nun auch unsere beiden PastoralassistentInnen Veronika Lamprecht und Markus Leitinger für Begräbnisfeiern zur Verfügung stehen. Sie werden wie die beiden Diakone Peter Kohl und Emmerich Bener und wie ich Angehörige in den schweren Stunden des Abschieds begleiten. Hier kommen die „Neuen“ selbst zu Wort: „Mit coronabedingter Zeitverzögerung sind wir PastoralassistentInnen im Seelsorgeraum, **Veronika Lamprecht** und **Markus Leitinger**, Ende November von Bischof Hermann Glettler mit Abschluss des diözesanen Lehrgangs als BegräbnisleiterInnen beauftragt worden. Damit können wir in Absprache mit Pfarrer Bernhard Kranebitter Begräbnisse mit Wort-Gottes-Feiern mit den Angehörigen vorbereiten und feiern. So hoffen wir, in den vielfältigen Situationen von Tod und Trauer Menschen gut und hoffnungstiftend begleiten zu können.“
Der Glaube an die Auferstehung möge dabei uns allen Trost sein.

Pfarrer Bernhard Kranebitter



Wolfsklamm, Stans

Gebetsbitte

„Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil. Denn du bist bei mir. Dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.“ (Aus Psalm 23)

Auch heute wandern Menschen in den Schluchten des Lebens, und vielen fehlt das Vertrauen in den Stock und den Stab des Herrn, der sie begleitet. Ihn zu ergründen, ist uns Menschen nicht möglich, wir können aber seine liebende Gegenwart erfahren, besonders durch Jesus Christus. Wer Gott sucht, findet seine Spuren überall. Manchmal braucht es das gute Wort eines Freundes, einen Hinweis durch ein Buch, einen Vortrag, um das Herz aufzuschließen. Beim jungen Samuel z.B. war es sein Lehrer, der schließlich erkannte: „Es ist der Herr.“ (1 Sam 3)

Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte beten Sie, dass viele Menschen Gottes Nähe erfahren, besonders auch bei den verschiedenen Angeboten von Exerzitien im Alltag in unserem Seelsorgeraum.

Christl Mayrhofer



Monat der Herzlichkeit

Im Advent haben wir in den Pfarrgemeinden dazu angeregt, kleine Zeichen der Herzlichkeit zu verschenken: etwas Selbstgebasteltes, Süßes, Duftendes oder ein paar gute Worte. Seinen Nachbarn, Familien oder FreundInnen ein Zeichen der Zuneigung zu geben, gerade in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und der Isolation, das war die Idee, die Vision, die dahintersteckte. Es ging und es geht weiterhin um das Einüben von Grundhaltungen: Aufmerksamkeit gegenüber unseren Mitmenschen, das immer wieder neue Hinhören-Lernen, die konkrete Zuwendung... Wir alle spüren, wie sehr wir einander fehlen und wie unersetzbar die persönliche Begegnung ist. Wir hoffen, dass viele Menschen eine kleine wohltuende Berührung ihres Herzens erfahren durften, sowohl beim Geben als auch beim Empfangen. Mögen uns diese Grundhaltungen weiterhin tragen, sowohl in den kommenden Monaten der Pandemie als auch auf unseren weiteren Etappen als christliche Weggemeinschaft durch diese Zeit.

*Diakon Peter Kohl, Monika Salchner
und PA Markus Leitinger*

„7 Wochen ohne ...“

Die Fastenzeit eröffnet Chancen, seine Gewohnheiten zu hinterfragen und aus dem gewohnten Trott auszubrechen.

Eigentlich ist „7 Wochen ohne“ der Titel der Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland. Wir haben uns den griffigen Slogan ausgeliehen, denn er vermittelt einen aufmunternden Zugang zur Fastenzeit: Befreiung statt Verzicht. Und genau das ist der Sinn der Fastenzeit: frei zu werden für die Feier des Todes und der Auferstehung Christi.

Wüsten-Fasten

„Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.“ (Mt 4,2) Die christliche Fastentradition erinnert an die Zeit, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte. Wie es ihm dabei ergangen ist, kann man in der dramatischen Versuchungsgeschichte nachlesen. Und niemand hat sie besser interpretiert als Fjodor Dostojewski im Abschnitt „Der Großinquisitor“ im Roman „Die Brüder Karamasow“ (Tipp für Fastenlektüre).

Trickreiches Fasten

Die mittelalterlichen Fastenregeln waren streng. Erlaubt war nur eine Mahlzeit am Tag. Der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten und Eiern war verboten. Kein Wunder, dass man sich trick-



reich durch diese entbehrungsreiche Zeit zu schwindeln versuchte. Fische waren erlaubt. So kamen auch Biber und Fischotter auf den Tisch. Flüssiges brach das Fasten nicht. Also braute man in den Klöstern Bier. Und auch Schokolade ging seit einem päpstlichen Beschluss aus dem Jahre 1569 in Ordnung.

Befreites Fasten

Mit dem zweiten Vatikanum hat sich vieles gelockert. Am Aschermittwoch und am Karfreitag sollte man nur eine volle Mahlzeit ohne Fleisch zu sich nehmen. Nicht sehr schwierig. Keine Tricks notwendig. Der heutige Christ agiert mündiger. Er setzt sich selbst Ziele. Welche Gewohnheiten tun mir nicht gut? Wo kann ich auf Kalorien, Konsum oder Komfort verzichten? Verzichte ich auf Süßigkeiten, abendlichen TV-Konsum, auf Alkohol, auf Zigaretten? Reduziere ich den Gebrauch des Smartphones oder des Autos? Versuche ich 40 Tage nicht schlecht über andere zu sprechen, nicht zu lügen? Der Kreativität der Befreiung sind keine Grenzen gesetzt!

Siegfried Weger



Titelbild: Dornenkrone

Corona hat uns allen eine Dornenkrone aufgesetzt,
Menschen in ihrer Existenz und Lebensangst bluten: Weltweit!
Eine Krise hat die bisherige Weltsicht in Frage gestellt: Die Fastenzeit des persönlichen Abstandes lässt uns hilfreich zusammenstehen: Weltweit!
Kann „Corona“ die Einübung zur Heilung unseres fiebernden Planeten sein, Mahnung zur Dankbarkeit an Mutter Erde, ein Aufblühen des nachhaltigen Denkens? Weltweit?
Kann Ostern 2021 eine „Auferstehung“ werden, die eine weit größere „Pandemie“ für unsere Nachkommen vermeidet?

Wolfgang Kapfhammer

Versöhnungsgottesdienst und Beichte

Die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu lädt uns ein, sich mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit Gott zu versöhnen. Herzliche Einladung zum **Versöhnungsgottesdienst** unseres Seelsorgeraumes am **Sa, 20.3., 18.30 Uhr** in der Pfarrkirche Allerheiligen. Die Möglichkeit zur **Einzelbeichte** besteht **anschließend an den Versöhnungsgottesdienst** und am **Do, 25.3. nach der Messe um 18.30 Uhr** oder nach persönlicher Terminabsprache mit Pfarrer Bernhard Kranebitter.

Allerheiligen und Kranebitten sagen **Danke!**



Spendenergebnisse im Seelsorgeraum:

- **Adventsammlung Bruder und Schwester in Not: € 2.950,20**
- **Sternsingeraktion: € 37.933,00**

Vergelt's Gott allen SpenderInnen und ehrenamtlich Tätigen!

Pfarrgemeinde Allerheiligen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

David Brocca Miriam Brocca Philomena Oberhammer

Zu Gott heimgekehrt sind:

Agnes Huber	Herbert Jaweckl	Erika Oppenauer
Hansjörg Rück	Leopoldine Wieser	Walter Mayr
Eleonore Daum	Erika Schmiderer	Maria Bozner
Jolanda Spanblöchl	Helga Aschauer	Wolfgang Giersig
Arthur Schmiderer	Siegfried Prosch	Paul Petzer
Agnes Brunner	Theresia Laußermayer	Anna Lang
Günther Werlberger	Herbert Hager	Renate Mathoi
Peter Pokorny	Heinrich Oberwasserlechner	Emma Wieser

Pfarrgemeinde Kranebitten

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Leon Michael Obersamer-Bodner

Zu Gott heimgekehrt ist:

Julika Scharmer



**Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben.**

Joh 11,25

Wir wünschen euch allen eine
gesegnete Fastenzeit und die
Freude und den Frieden
des auferstandenen Herrn!

Pfarrer Bernhard Kranebitter
im Namen des Seelsorgeteams
und der Pfarrgemeinderäte

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

Heilige Messe: Sa, 18.30 Uhr; So, 10.00 Uhr; Mi, 8.15 Uhr; Do, 18.30 Uhr

Mit Ende der abendlichen Ausgangssperre werden die Abendgottesdienste am Samstag und Donnerstag wieder um 19.00 Uhr gefeiert.

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

- So 14.3.** **10.00 Uhr** Familienmesse, anschl. Fastensuppe zum Mitnehmen bis 13.00 Uhr
-
- Do, 18.3.** **14.30 Uhr** Feier der Krankensalbung des Seelsorgeraumes
-
- Sa 20.3.** **18.30 Uhr** Versöhnungsgottesdienst unseres Seelsorgeraumes
-
- So 21.3.** **5. Fastensonntag** - 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit einer Firmgruppe
-
- Sa 27.3.** **18.30 Uhr** Hl. Messe mit einer Firmgruppe

Gottesdienste Kar- und Ostertage - siehe letzte Seite

Gottesdienste Kar- und Ostertage für Familien - siehe Seite 14

Derzeit können im Wohnheim keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden. Nach Möglichkeit werden im Rahmen der geltenden Regelungen Andachten im kleinen Kreis stattfinden.

- Sa 1.5.** **18.30 Uhr** Wortgottesfeier
-
- So 9.5.** **10.00 Uhr** Familienmesse zum Muttertag
-
- Di 11.5.** **18.00 Uhr** Bittgang von Allerheiligen nach Kranebitten
19.00 Uhr Hl. Messe in Kranebitten
-
- Do 13.5.** **Christi Himmelfahrt** - 10.00 Uhr Festgottesdienst
-
- Sa 22.5.** **Pfingstsamstag** - 18.30 Uhr Wortgottesfeier
-
- So 23.5.** **Pfingstsonntag** - 10.00 Uhr Festgottesdienst
-
- Mo 24.5.** **Pfingstmontag** - **9.00 Uhr** Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten - **10.00 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes in Kranebitten

Gerne bringen wir die **Kommunion** für **Kranke** und **Senioren** zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie sich unter Tel: 28 17 24.

Wer den **Newsletter** abonnieren möchte, kann sich jederzeit auf den Pfarr-Homepage dazu **anmelden** - damit bleibt ihr immer am Laufenden!

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

Heilige Messe: So, 8.30 Uhr; 1. So im Monat, 10.00 Uhr; Di, 18.00 Uhr

GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN KRANEBITTEN

- Do 18.3.** **14.30 Uhr** Feier der Krankensalbung unseres Seelsorgeraumes in Allerheiligen
-
- Sa 20.3.** **18.30 Uhr** Versöhnungsgottesdienst unseres Seelsorgeraumes in Allerheiligen
-
- So 2.5.** **10.00 Uhr** Familienwortgottesfeier
-
- Di 11.5.** **18.00 Uhr** Bittgang von Allerheiligen nach Kranebitten; **19.00 Uhr** Hl. Messe
-
- Do 13.5.** **Christi Himmelfahrt** - 8.30 Uhr Festgottesdienst
-
- So 23.5.** **Pfingstsonntag** - 8.30 Uhr Festgottesdienst
-
- Mo 24.5.** **Pfingstmontag** - 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes
-
- So 30.5.** **8.30 Uhr** Wortgottesfeier

SPIRITUELLE ANGEBOTE

Meditatives Abendgebet

Mo, 3.5., 18.30 Uhr

Kapelle Allerheiligen

Kreuzwegandacht in Allerheiligen

Di und Fr, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Kreuzwegandacht in Kranebitten

Do, 25.3., 18.00 Uhr

Bittgang zum Höttinger Bild

Sa, 8.5., 6.30 Uhr, Treffpunkt

Planötzenhof; **7.00 Uhr** Hl. Messe

PFARRGEMEINDERÄTE

Mi, 14.4., 19.30 Uhr Pfarrgemeinderats-sitzung in Allerheiligen

Di, 20.4., 18.45 Uhr Pfarrgemeinderats-sitzung in Kranebitten

Maiandacht

Di und Fr, 18.30 Uhr

Kapelle Allerheiligen

Do, 26.5., 18.00 Uhr

Pfarrkirche Kranebitten



Kar- und Ostertage besonders für Kinder und Familien im Seelsorgeraum

Wegen evtl. **Änderungen** bitte den Newsletter und die Aushänge in unseren Kirchen beachten und auf den **Pfarr-Homepage**s kurzfristig nachschauen.

Für das „**Beten, Feiern und Segnen zu Hause**“ finden sich Unterlagen auf den Homepages und in den Pfarrkirchen.

Auch bei den Feiern im Freien **FFP2-Maske** und **2 Meter-Abstand** nicht vergessen!

Allerheiligen

Das gemeinsame Palmbuschenbinden am Pfarrplatz entfällt heuer leider aus Sicherheitsgründen.

Bitte eigene Palmbuschen mitbringen! Am Nachmittag liegen gesegnete Palmsträußchen in beiden Pfarrkirchen zum Mitnehmen auf.

„Gestaffelter“ Palmsonntag, 28.3. (Achtung Zeitumstellung!)

9.00 - 9.30 Uhr Palmsegnung vor dem **Wohnheim Lohbach – Palmprozession** am Lohbach bis zum Skateplatz bei der NMS Hötting-West (Bläser)

10.00 Uhr Palmsegnung am Pfarrplatz Allerheiligen (Bläser), Prozession und Festmesse mit Kinderpassion in der Kirche; **Anmeldung** unter: info@pfarre-allerheiligen.at oder telefonisch: 28 17 24 notwendig!

11.30 – 12.00 Uhr Palmsegnung am Spielplatz **Grüner Boden – Palmprozession** am Forstweg bis Sadrach (Bläser)

Ostersonntag, 4.4.

Bei der **Ostermesse** um 10.00 Uhr **Lichterprozession der Kinder** mit der Osterkerze, Ostergruß der Jugend

Kranebitten

Palmsonntag, 28.3.

(Achtung Zeitumstellung!)

10.00 Uhr Palmsegnung, anschließend **Festmesse** in der Kirche (**Anmeldung:** pfarre.kranebitten@dibk.at oder telefonisch bei PA Markus Leitinger 0676 - 8730 7073)

11.30 Uhr Palmsegnung beim Spielplatz Kranebitten (Bläser)

Ostersonntag, 4.4.

Bei der **Ostermesse** um 10.00 Uhr **Anmeldung** unter: pfarre.kranebitten@dibk.at oder telefonisch bei PA Markus Leitinger 0676-87 30 7073 notwendig; Speisensegnung, Ostergruß der Jugend

Seelsorgeraum

Gründonnerstag, 1.4.

Brotsegnungsfeiern für den Seelsorgeraum in der **Pfarrkirche Kranebitten (15.30 und 16.30 Uhr)**

Bitte Brote mitbringen!

Nur mit Anmeldung unter: pfarre.kranebitten@dibk.at oder telefonisch bei PA Markus Leitinger 0676-8730 7073

Karfreitag, 2.4.

14.15 Uhr Kreuzweg für Kinder und Familien für den Seelsorgeraum im Freien beginnend am **Pfarrplatz Allerheiligen**

Erstkommunion 2021 in Allerheiligen

So, 13. Juni 2021, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Allerheiligen



Erstkommunionkinder

Laura Beiler	Tobias Gattringer	Yara Kerber
Philipp Bliem	Veronika Jablokov	Theo Kirchmair
Nina Paulweber	Julian Sieberer	Sophie Steurer
Pia Sattler	Dominik Steiner	Veronika Waldner
Nina Weingartner	Leo Hupfauf	Titzian Kern
Zoe-Olivia Flossmann	Daisy Imasuen	Liam Ritter
Matilda Rabensteiner	Maximilian Winkler	Melinda Ritter
Leon Schuler	Sarina Plangger	

Nach einigem (Um)Planen findet die Vorbereitung auf die Erstkommunion bis Ostern im Rahmen des Religionsunterrichts statt. Danach hoffen wir, diese in den Kleingruppen mit Unterstützung von Eltern aus Allerheiligen und Kranebitten fortsetzen zu können. Gottesdienste mit den Erstkommunionkindern sind ebenfalls nach Ostern geplant. Anders als bisher werden die Kinder aber in kleinen Gruppen bei verschiedenen Gemeindegottesdiensten dabei sein.

Mit viel Freude und Begeisterung bereiten sich die Erstkommunionkinder vor. Wir freuen uns über die gute Begleitung der Kinder durch die Eltern und die Religionslehrerinnen.

PA Veronika Lamprecht

Ein biblischer Schaukasten

Die Verkündigung: Maria strickt gerade, als der Engel sich zu ihr setzt. Josef arbeitet draußen und sägt Holz. Eine biblische Szene spielt sich ab, schweigsam, nur mit Figuren. Ja, Figuren. Im Krippenschaukasten in der Pfarrkirche Allerheiligen stehen keine Puppen, sondern biblische Erzählfiguren.

Seit letztem Advent stellt Irene Weibold, die bereits seit mehr als 15 Jahren mit dieser Methode arbeitet, im Schaukasten eine Szene aus dem Sonntagsevangelium dar. Unterstützt wird sie dabei im neuen Jahr von Katharina Baumgartner. Eine Momentaufnahme, die dazu einlädt, die Erzählung neu zu sehen und weitläufiger wahrzunehmen als durch das Lesen des Textes alleine. „In den Zeiten der Epidemie wird die Kirche anders genutzt. Es gibt keine oder nur begrenzt(e) Gottesdienste. Dennoch besuchen viele Menschen die Kirche. Der Schaukasten bietet ihnen eine zusätzliche Möglichkeit, sich mit dem Evangelium auseinanderzusetzen,“ sagt die Theologin.

Damit Besucherinnen und Besucher den Kontext der dargestellten Szene einordnen können, hängt sie das Sonntagsevangelium daneben auf – aus der Einheitsübersetzung und in leichter Sprache. „Texte in leichter Sprache



Biblischer Schaukasten Allerheiligen

sind eigentlich für Menschen mit Beeinträchtigungen geschrieben worden. Doch die einfache Ausdrucksweise eignet sich auch hervorragend dazu, die Dinge auf den Punkt zu bringen. Zusammen mit den Figuren im Schaukasten ergeben sich neue Zugänge zu den biblischen Geschichten.“

Ein Impuls schlägt eine Brücke zwischen dem Text und dem eigenen Leben. Die Darstellungen sind für Erwachsene wie Kinder gleichermaßen spannend. Ein Versuch, den Menschen den Glauben neu zu erschließen. So wie es unser Diözesanpatron Petrus Canisius in unserem Land vor 500 Jahren versuchte. Eines von 500 Herzfeuern.

Helene Daxecker-Okon

Suppe im Glas

Aktion Familienfasttag



Am Sonntag, 14. März, gibt es nach dem Gottesdienst von 10.45 - 12.30 Uhr wieder die schmackhaften Fastensuppen. Aufgrund der Bestimmungen laden wir ein, statt des traditionellen Suppenessens im Pfarrsaal, die „Suppe im Glas“ für das Hilfswerk der Katholischen Frauenbewegung mit nach Hause zu nehmen. Wenn möglich, bitte ein eigenes Gefäß mitbringen. Wir freuen uns auf reges Kommen! Danke für jede Spende! Heuer stehen Frauen aus Guatemala im Zentrum. Durch Fortbildungen werden die Kleinbäuerinnen unabhängig von großen Saatgutproduzenten und haben besseren Zugang zu gesunder Ernährung. Durch die regelmäßigen Frauentreffs können sie zudem ihr Selbstbewusstsein stärken.

Es gibt auch die Möglichkeit, online unter www.teilen.at zu spenden. In der Kirche liegen Erlagscheine und Spendensäckchen auf. Spenden sind steuerlich absetzbar!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Aktion Familienfasttag der
Katholischen Frauenbewegung
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

Monat des Lächelns im Seelsorgeraum

Ob ich dich kenne oder nicht:
Ich sehe dich, wir sehen einander an - im
Aufeinanderzugehen, im Vorbeigehen,
ich schaue dir ganz bewusst ins Gesicht
und schenke dir ein Lächeln!

Mit einem ehrlichen, freundlichen
Lächeln sagen wir jemandem,

- ich sehe dich und nehme dich wahr
- ich hoffe, dass es dir gut geht
- ich wünsche dir einen schönen Tag
- ich schicke dir Kraft, wenn etwas schwierig läuft
- ich möchte dich mit meiner guten Laune anstecken
- du verdienst mein Lächeln
- Gott lässt sein Angesicht über dir leuchten

Machen wir Menschen in unserem Stadtteil eine Freude, indem wir ihnen ganz bewusst ein Lächeln schenken!

Wir freuen uns auf viele lächelnde Gesichter in Allerheiligen, Hötting-West und Kranebitten!

*Monika Salchner
PA Markus Leitinger*

Taufen in Allerheiligen

Aus Sicherheitsgründen feiern wir zur Zeit Taufen nur einzeln.

Wir bitten um direkte Absprache wegen des Tauftermins.



Hallo Kinder!

Diesmal erzählt euch unsere **Pastoralassistentin Veronika**, was für sie in der kommenden Zeit so besonders ist:

Schon von kleinauf war ich zu den Kar- und Ostertagen mit meiner Familie viel in der Kirche. Nach der Fastenzeit, in der wir immer ein bisschen Verzicht geübt haben, war es besonders schön, gemeinsam Ostern zu feiern. Nach dem Ostergottesdienst war dann Ostereiersuchen im Garten gemeinsam mit Oma und Opa angesagt.

Als wir schon etwas älter waren, haben wir gern auch ein Osternest für unsere Großeltern gebastelt und versteckt. Seit damals hat sich manches verändert. Viele Bräuche sind in Tirol ein bisschen anders als in Wien, und durch meine Arbeit fallen auch viele berufliche Verpflichtungen in die Feiertage. Aber immer noch überlege ich mir jedes Jahr eine kleine Verzicht-Übung für die Fastenzeit. Und ich höre genau hin, wenn es bei der Feuerweihe zu Beginn der Auferstehungsfeier heißt: „Christus – gestern und heute, Anfang und Ende...“ Das ist für mich ein wichtiger Satz, der mir sagt: Das, was wir hier feiern, gilt jetzt – auch heute ist der auferstandene Christus bei uns.

Suchsel: Suche die 10 Eier und den Hasen!



euer Heili



Wir lesen - DIGITAL und ANALOG

Für LeserInnen mit Jahreskarte:

Loggen Sie sich wie bisher in unserem Web-Opac ein, surfen Sie in den E-Medien und leihen Sie diese gratis aus: <https://allerheiligen.litkatalog.eu>

„Bücherei 24/7“ für alle

- Bücher und Medien nehmen oder/ und geben
- keine Anmeldung erforderlich
- keine Kosten

Wir freuen uns, wenn wir Sie wieder
in unserer Bücherei
willkommen heißen dürfen!

Unsere Öffnungszeiten entnehmen
Sie bitte unserem aktuellen Aushang!

*Monika Reitmeir
und das Büchereiteam*



Minis - ganz groß! Miniaufnahme 2020

Am 8.11.2020 wurden 3 neue Ministranten aufgenommen. Alexander, Jakob und Simon haben sehr fleißig geübt und ministrieren jetzt mit großer Begeisterung. Danke auch an ihre Oberminis Veronika und Tobias für die gute Einschulung und Betreuung auch nach der Miniaufnahme! Die Allerheiliger-Minis sind sehr froh, dass motivierte Kinder nachkommen! Danke, dass ihr diesen tollen und wichtigen Dienst in der Kirche leistet, denn alle Minis wissen ja: Ohne uns klappt die Messe nicht!

Falls du auch MinistrantIn werden möchtest, melde dich bei johanna.lackner@dibk.at!

Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei jenen Minis bedanken, die in der Coronazeit fleißig und motiviert zum Ministrieren kommen!

Jugendleiterin Johanna Lackner



Das geknickte Kreuz

Endlich am Ziel. Geschafft und jetzt eine Rast unter dem Gipfelkreuz. Man schaut in die Ferne und fühlt sich dem Himmel nahe. Tiroler Alpinglückseligkeit! Unsere Berge ohne Gipfelkreuze? Undenkbar! Rund 4000 Kreuze zieren die Gipfel katholisch geprägter Alpenländer. Eine wunderschöne (in letzter Zeit leider auch umstrittene) Tradition unserer Region.

Das Gipfelkreuz am Hechenberg

Ursprünglich zierte ein einfaches Holzkreuz die Anhöhe am Hechenberg. 1974 schmiedete Pepi Klingler ein schlichtes Stahlkreuz. Es wurde von einem Hubschrauber zum Gipfel transportiert und mit Stahlseilen verankert. Kongo-Missionar Pater Josef Plattner feierte die Gipfelmesse und segnete das Kreuz. Initiatoren der Gipfelkreuz-Aktion waren Mitglieder des Alpinklubs Hechenberg, der 1962 von bergbegeisterten Kranebittern gegründet worden war.

Über Jahrzehnte war das Gipfelkreuz beliebtes Ausflugsziel. Man erreicht den Gipfel entweder auf dem ausgesetzten und steilen Weg über den kleinen Hechenberg oder auf dem angenehmeren Weg über die Magdeburger Hütte.

Das Erbe der Väter

Auch ein Gipfelkreuz braucht Wartung. Wind und Wetter lockerten die Stahlseile und brachten das Kreuz aus seiner stabilen Lage. Es entstand ein Riss im Sockelbereich und das Kreuz erhielt einen Knick. Die Hechenbergler hatten sich 2015 aufgelöst. Wer fühlte sich zuständig? Frei nach dem Motto „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“ beschlossen die Söhne der „Gründungsväter“ das Kreuz zu sanieren. Die Brüder Martin, Toni und Franz Plattner, Pepi Klingler und Wolfgang Moser starteten die Rettungsaktion. Im September 2020 wurden neue Stahlseile gespannt und das Kreuz in die stabile Lage zurückgebracht. Heuer wird auch noch der Riss verschweißt. Um das Kreuz vom Tal aus sehen zu können, wurden sogar einige Bäume entfernt. Es liegt an jedem, seine Bedeutung für sich persönlich zu interpretieren. Bischof Hermann Glettler bei der Segnung eines Gipfelkreuzes: „Für mich sind Gipfelkreuze ein Zeichen der Verbundenheit mit allen, ganz egal welcher Weltanschauung oder Religion.“

Siegfried Weger

Gründonnerstag

in Allerheiligen und Kranebitten



Wegen der TeilnehmerInnen-Beschränkung bei Gottesdiensten gibt es heuer am 1.4.2021 **keine gemeinsame Feier** des Gründonnerstags. Wir laden in beiden Pfarren herzlich zur Feier vom Letzten Abendmahl ein!

Allerheiligen: Das Agapebrot geben wir heuer anschließend an die Messfeier fürs Miteinander-Teilen zu Hause mit. Wer nicht zum Gottesdienst kommen kann, ist eingeladen, ab 16.00 Uhr ein Agapebrotsäckchen abzuholen, die in der Kirche auf der letzten Bank aufgelegt sind.

Anbetung am Karfreitag und Karsamstag in der alten Kapelle Kranebitten

Am Karfreitag von 15.00 - 18.00 Uhr und am Karsamstag von 8.00 - 18.00 Uhr ist Gelegenheit zur Anbetung in der Kapelle. Anbetung heißt, vor Gott einfach da sein dürfen, so wie ich bin. Wir laden Sie ein, sich eine Zeit des Gebetes an diesen Tagen freizuhalten.



2021 ist das Petrus-Canisius-Jahr

„500 Herzfeuer des Glaubens und der Nächstenliebe“: Diözese Innsbruck steht im Petrus-Canisius-Jahr 2021 im Zeichen der Mission.

Einige Schwerpunkte

26. Mai 2021: Dreitägiges Symposium zu Petrus Canisius mit internationalen Fachleuten in Zusammenarbeit mit der Leopold-Franzens-Universität

18. Juni - 8. Juli 2021: Musical zum Leben und Wirken von Petrus Canisius mit Aufführungen in allen Landesteilen in Zusammenarbeit mit dem PORG Volders und dem Landesjugendtheater

Juli 2021: Sternwallfahrt mit Teilnehmern aus allen Teilen Tirols

25. September 2021: Fest der Begegnung in der Olympiahalle als Höhepunkt und Abschluss des Petrus-Canisius-Jahres

Siegfried Weger

Gottesdienst mit Taufkindern im Servus TV



Am 7.2. 2021 um 9.00 Uhr konnten wir in Kranebitten diesen Dank- und Segnungsgottesdienst des Seelsorgeraumes feiern: mit der lebendigen musikalischen Gestaltung von Chris & Chris, Inge Baumgartner, Organistin Karoline Günal, der Stadtmusikkapelle Allerheiligen, den Kindern u.v.m.

Von Nah und Fern kamen dankbare Rückmeldungen, dass es ein bewegender Gottesdienst mit Herz und Verstand war: „Die Liebe zum Detail, die doch viel ausmacht, war zu spüren - z. B. in dem sichtbaren Spinnennetz.“

„Der Altersunterschied der Mitwirkenden war groß; Frauen, Männer, Tauffamilien waren erlebbar...“

DANKE den vielen engagierten HelferInnen und für die finanzielle Unterstützung der Stadt Innsbruck und dem Restaurant Garda!

PA Markus Leitinger



Erstkommunion 2021 in Kranebitten

So, 20.6.2021, 10.00 Uhr

Nach einigem (Um)Planen findet die Vorbereitung auf die Erstkommunion bis Ostern im Rahmen des Religionsunterrichts statt. Danach hoffen wir, diese in den Kleingruppen mit Unterstützung von Eltern aus Allerheiligen und Kranebitten fortsetzen zu können. Gottesdienste mit den Erstkommunionkindern sind ebenfalls nach Ostern geplant. Anders als bisher werden die Kinder aber in kleinen Gruppen bei verschiedenen Gemeindegottesdiensten dabei sein.

PA Veronika Lamprecht

Unsere Erstkommunionkinder

Manolo Chriszto, Maximilian Resl, Carolina Autengruber, Mirjam Haslwanger, Luzia Neuhauser, Leon Hertscheg, David Jäger, Laura Mich, Luca Jehart, Helena Wirth, Emilio Schnaller, Angelo Weiss, Anton Haaser, Anja Vojak, Anna Müller, Lucy Callan;



Die **Frühjahrssammlung der Caritas** - voraussichtlich **im Mai** - bildet den Grundstock für die Caritas-Arbeit in Tirol. Ehrenamtliche aus unseren Pfarren machen sich auf den Weg und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür. Der Erlös kommt zur Gänze der Inlandshilfe der Caritas zugute. Dank Ihrer Spende kann vielen Menschen konkrete Unterstützung und dadurch Hoffnung gegeben werden. Wir bitten Sie, die SammlerInnen, die diesen manchmal unbedankten Dienst auf sich nehmen, freundlich und großzügig aufzunehmen.
Ein großes Vergelt's Gott allen!

Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros

Pfarre Allerheiligen: Mo-Fr, 10.00 - 12.00 Uhr

Am **Gründonnerstag, 1.4.** und am **Karfreitag, 2.4.2021** ist das Pfarrbüro geschlossen.

Pfarre Kranebitten: Mi, 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde unseres Pfarrers: Do, 18.00 - 18.45 Uhr, Pfarrbüro Allerheiligen

**INNS'
BRUCK**



Garda
RISTORANTE
Josef Gardaschnig

Neben den pfarrlichen Initiativen und Spendenaktionen sind es die öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land Tirol, JUFF und Restaurant Garda) durch deren Subventionen unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben realisiert werden können. Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung der Arbeit in unseren Pfarren Allerheiligen und Kranebitten.

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint voraussichtlich am 21. Mai 2021

Der Pfarrbrief ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter; Pfarramt Allerheiligen: St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: info@pfarre-allerheiligen.at. Pfarramt Kranebitten: Klammstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at. Redaktion: Hans Eibl, Siegfried Weger, Helene Daxecker-Okon, Christa Lang, Andrea Langas, Christl Mayrhofer, Markus Leitinger; Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten. Hersteller: Steigerdruck/Axams. Bildnachweis: www.pfarrbriefservice.de; www.pixelio.de; www.pixabay.com; mit Genehmigung privater Personen.

GOTTESDIENSTE KAR- UND OSTERTAGE

Derzeitige Beschränkung: Allerheiligen 45 + 8 Personen; Kranebitten 22 Personen
Übertragung der Gottesdienste ins Freie und per Livestream

Youtube: Allerheiligen.Kranebitten

Stand: 2.3. 2021

Kar- und Ostertage besonders für Kinder und Familien auf S. 14

ALLERHEILIGEN

- Palmsonntag, 28.3.** **10.00 Uhr** Palmprozession und Familienmesse (**Anmeldung unter: info@pfarre-allerheiligen.at oder telefonisch 28 17 24**)
- Gründonnerstag, 1.4.** **18.30 Uhr** Messe vom Letzten Abendmahl, Agapebrot für zu Hause, anschl. stille Anbetung
- Karfreitag, 2.4.** **15.00 Uhr** Andacht zur Todesstunde Jesu (Kapelle) und Anbetung bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Karfreitagssliturgie
- Karsamstag, 3.4.** **8.30 Uhr** Beten der Klagelieder in der Kapelle
Anbetungsstunden in der Kapelle, besonders mit:
9.00 - 10.00 Uhr Grauer-Stein-Weg, Hörtnagsiedlung
10.00 - 11.00 Uhr MinistrantInnen, Sadrach, Schneeburggasse
12.00 - 13.00 Uhr Pfarrhaus und Umgebung
13.00 - 14.00 Uhr Tschiggfreystraße, Karl-Innerebner-Straße
14.00 - 15.00 Uhr Schützen, Lohbachsiedlung, Peerhof, Hötting West
15.00 - 16.00 Uhr Vögelebichl, Kranebitter Allee, Technikerstraße
16.00 - 17.00 Uhr Technikerstraße, Peerhof und Hötting-West
- Ostersonntag, 4.4.** **5.00 Uhr** Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Taufenerneuerung, Speisensegnung, Ostergruß der Jugend (**Anmeldung unter: info@pfarre-allerheiligen.at oder telefonisch 28 17 24**)
10.00 Uhr Familien-Ostergottesdienst mit Speisensegnung
17.00 Uhr Osterfestgottesdienst
- Ostermontag, 5.4.** **10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Allerheiligen**

KRANEBITTEN

- Palmsonntag, 28.3.** **10.00 Uhr** Palmprozession und Festgottesdienst (**Anmeldung unter: pfarre.kranebitten oder telefonisch 0676 - 87 30 7073**)
- Gründonnerstag, 1.4.** **18.30 Uhr** Messe vom Letzten Abendmahl
- Karfreitag, 2.4.** **15.00 Uhr** Andacht zur Todesstunde Jesu (Kapelle) und Anbetung bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Karfreitagssliturgie
- Karsamstag, 3.4.** **8.00 - 18.00 Uhr** Anbetung in der Kapelle
21.30 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Taufenerneuerung, Speisensegnung, Ostergruß der Jugend (**Anmeldung: pfarre.kranebitten@dibk.at oder telefonisch 0676-8730 7073**)
- Ostersonntag, 4.4.** **10.00 Uhr** Familien-Ostergottesdienst mit Speisensegnung
- Ostermontag, 5.4.** **9.00 Uhr** Emmausgang von Kranebitten nach Allerheiligen zum gemeinsamen **Gottesdienst um 10.00 Uhr**